Hohenadler und Kerler überzeugen in New York

Starke Leistungen beim Marathon in New York boten zwei Traunsteiner Sportler. Mitten im erweiterten Spitzenfeld der fast 40 000 Teilnehmer lief Armin Hohenadler vom TV Traunstein mit. Nur drei Wochen, nachdem er auf Hawaii den Ironman-Triathlon absolviert hatte – dort bildet ja ein Marathonlauf den Abschluss – trat er bereits beim Traditionslauf in den USA an. Hohenadler war mit seiner Zeit von gut 2:50 Stunden auf Rang 336 bei den Männern. Während er also im gesamten Feld vorne mitmischte, bot der Traunsteiner Richard Kerler eine starke Vorstellung in seiner Altersklasse M 65: Kerler belegte hier mit 3:49 Stunden den 11. Platz und unterbot damit auf der 42,195 km langen Strecke die »magische« Vier-Stunden-Grenze, das Traumziel vieler Hobbyläufer, deutlich.

Hohenadler war nach der sehr kurzen Regenerationszeit vom Ironman sowie der kurzfristigen Anreise »ganz schön kaputt.« Doch er durfte im ersten 1000er-Block mitlaufen und musste sich nicht durch das Gedränge wühlen. »Das hat gut gepasst, es waren zwar immer andere um einen herum, aber es war nie zu eng«, so Hohenadler, der sich mit dem Start in New York einen lange gehegten Traum erfüllte. »Das war der absolute Wahnsinn«, zeigte er sich begeistert.

Schnelligkeit war beim Sportler des TV Traunstein aber nicht nur während des Wettbewerbs Trumpf: der vorrangig als Triathlet bekannte Sportler flog nur wenige Stunden nach dem Lauf zurück und ging bereits am nächsten Tag wieder zur Arbeit. Da erwies es sich als hilfreich, dass ein Cousin von ihm als Pilot unterwegs war. »Ich durfte auf dem Rückflug als sogenannter 'dritter Pilot' im Cockpit sitzen und dort auch die Schlafkabine benutzen«, zeigt er sich von diesem zusätzlichen tollen Erlebnis begeistert. Jetzt steht erst einmal eine ruhigere Trainingsphase an, ehe Hohenadler mit den Vorbereitungen für die kommende Saison beginnt. who